



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 159374z

FIRMA

Kirchdorfer Kies und Beton Holding
GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 08.09.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2025

AUFGESTELLT VON

Gerald Otasek , geb. 27.11.1975

Alexander G. Bauer MBA, geb. 02.02.1973

PRÜFWERT:

3E48A61F317974DE2FD887E604872EC51ACC3D0
F4E5BAAA62BEF8EA6116B137D

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	10.452.581,28	10.999
Anlagevermögen	6.214.806,69	8.257
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,17	0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,17	0
Sachanlagen	3.762.429,52	3.844
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.749.030,59	3.819
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.398,93	25
Finanzanlagen	2.452.377,00	4.412
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.730.786,45	3.691
Beteiligungen	721.139,98	721
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	450,57	0
Umlaufvermögen	4.235.864,69	2.725
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.212.052,34	2.644
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.045,78	10
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.158.261,25	2.618
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.725.552,86	135
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19.029,60	5
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.715,71	12
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	23.812,35	81
Rechnungsabgrenzungsposten	1.909,90	17
PASSIVA	10.452.581,28	10.999
Eigenkapital	8.214.055,78	10.018
eingefordertes Stammkapital	962.280,00	962
Stammkapital	962.280,00	962
davon eingezahlt	962.280,00	962
Kapitalrücklagen	3.682.553,56	3.683
nicht gebundene	3.682.553,56	3.683
Gewinnrücklagen	3.569.222,22	4.636
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	3.569.222,22	4.636
Bilanzgewinn	0,00	737
davon Gewinnvortrag	736.703,78	507
Rückstellungen	94.754,29	92
Steuerrückstellungen	52.804,29	52
davon latente Steuerrückstellungen	52.804,29	52
sonstige Rückstellungen	41.950,00	40
Verbindlichkeiten	2.142.184,89	887
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	942.184,89	887
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.200.000,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.552,91	20
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	26.552,91	20
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.896.962,94	653
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	696.962,94	653
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.200.000,00	0

sonstige Verbindlichkeiten	218.669,04	214
davon aus Steuern	218.563,87	213
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	218.669,04	214
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1.586,32	2

Offenzulegender Anhang ^{1) 2)}

Firmenbuchnummer	Firmenbuchgericht	Beginn und Ende des Geschäftsjahres
FN 159374z	Landesgericht Linz	1.1. bis zum 31.12.2024
Firma:		

Die Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag des einzureichenden Jahresabschlusses übersteigen nicht EUR 70.000,00: Ja ³⁾

Die Gesellschaft ist als **kleine Kapitalgesellschaft** einzustufen.

1. Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

- Begründung dafür:

2. Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB):

3. Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

4. Bei Ausweis eines „negativen Eigenkapitals“: Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinn des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs. 1 UGB):

5. Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs. 1 Z 1 UGB):

- Bewertungsgrundlage für die verschiedenen Posten:

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Bei Abbaugründen wird als Abschreibung der betreffende Substanzverzehr erfasst.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle einer Wertaufholung in den Folgejahren wird diese als Zuschreibung erfasst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Bei langfristigen Rückstellungen (Rekultivierung) wird betreffend dem Abzinsungssatz und der erwarteten Kostensteigerung die Nettomethode angewendet.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

- Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

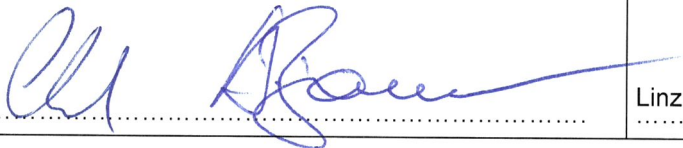
- wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
 - Begründung dafür (§ 201 Abs. 3 UGB):
 - Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:
 - Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:
- 6. Erläuterung des Zeitraumes, über den der Geschäfts(Firmen)wert abgeschrieben wird (§ 203 Abs. 5 UGB):
- 7. Angabe, ob Zinsen für Fremdkapital im Sinn des § 203 Abs. 4 UGB aktiviert wurden:
- 8. Angabe, ob Verwaltungs- und Vertriebskosten im Sinn des § 206 Abs. 3 UGB aktiviert wurden:
 - Begründung dafür:
 - Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:
 - Betrag, der insgesamt über die Herstellungskosten hinausgeht:
- 9. Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§ 237 Abs. 1 Z 2 UGB):
 - davon Pensionsverpflichtungen:
 - davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen:
 - Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:

10. Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für
- a) Geschäftsführer/innen:
- Betrag der Vorschüsse/Kredite:
 - Zinsen dafür:
 - wesentliche Bedingungen:
 - im Geschäftsjahr zurückbezahlte/erlassene Beträge:
 - zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:
- b) Aufsichtsratsmitglieder:
- Betrag der Vorschüsse/Kredite:
 - Zinsen dafür:
 - wesentliche Bedingungen:
 - im Geschäftsjahr zurückbezahlte/erlassene Beträge:
 - zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eingegangene Haftungsverhältnisse:
11. Betrag und Wesensart der einzelnen Ertrags- und Aufwandsposten von außerordentlicher Größenordnung oder von außerordentlicher Bedeutung (§ 237 Abs. 1 Z 4 UGB):
12. Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):
- Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahr:
In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 1.200.000,00 langfristige Verbindlichkeiten, welche eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren aufweisen. Die restlichen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
 - Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden:
Es liegen keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten vor.
 - Art und Form der Sicherheit:
13. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahres (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):
- Es werden wie im Vorjahr keine Dienstnehmer beschäftigt.
14. Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt (§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):
- Kirchdorfer Zementwerke Hofmann Gesellschaft m.b.H.
4560 Kirchdorf an der Krems
15. Darstellung und Entwicklung des Posten des Anlagevermögens (Anlagenspiegel, § 226 Abs. 1 UGB): (gegebenenfalls als Beilage anschließen)
- siehe Beilage
16. Falls aktive latente Steuern gebildet wurden: unverrechnete Be- und Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):
- Aus den Buchwertunterschieden ergibt sich unter Anwendung des Körperschaftsteuersatzes von 23% (Vorjahr: 23%) eine passive latente Steuer in Höhe von EUR 52.804,29 (Vorjahr: EUR 52.231,26).
- unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):
EUR 240.244,02
- unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):
EUR 10.660,14

17. Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

18. Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB:

- ob es einen reinen Arbeitsgesellschafter gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung:
- die Haftsumme der Kommanditisten, wenn sie nicht mit der bedungenen Einlage übereinstimmt:
- ein im Posten V. der Gliederung ausgewiesener Verlust und dessen Aufteilung auf die einzelnen Gesellschafter:

Unterschrift der gesetzlichen Vertreter/innen in vertretungsbefugter Anzahl	
	Linz, am 8.9.2015

- 1) Achtung: a) Besteht nach § 268 UGB Prüfungspflicht, so ist auch der Bestätigungsvermerk offenzulegen.
b) Reicht der Platz für die Angaben nicht aus, so ist eine Beilage anzuschließen.
- 2) Das Nichtanführen eines Punktes dieses Anhangs gilt als Erklärung, dass die entsprechenden Angaben für die Gesellschaft nicht zutreffen.
- 3) Der Jahresabschluss kann daher gemäß § 277 Abs 6 UGB in Papierform eingereicht werden.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand am			Stand am	Stand am			Stand am	Stand am	
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	230.941,02	0,00	0,00	230.941,02	230.940,85	0,00	0,00	230.940,85	0,17	0,17
II. Sachanlagen:										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (Grundwert EUR 3.667.614,80; Vorjahr: TEUR 3.737)	9.662.405,30	2.858,09	0,00	9.665.263,39	5.843.055,27	73.177,53	0,00	5.916.232,80	3.749.030,59	3.819.350,03
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.676,35	1.465,00	0,00	137.141,35	110.580,24	13.162,18	0,00	123.742,42	13.398,93	25.096,11
	9.798.081,65	4.323,09	0,00	9.802.404,74	5.953.635,51	86.339,71	0,00	6.039.975,22	3.762.429,52	3.844.446,14
III. Finanzanlagen:										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.231.276,81	10.000,00	0,00	4.241.276,81	540.481,36	1.970.009,00	0,00	2.510.490,36	1.730.786,45	3.690.795,45
2. Beteiligungen	721.139,98	0,00	0,00	721.139,98	0,00	0,00	0,00	0,00	721.139,98	721.139,98
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	450,57	0,00	0,00	450,57	0,00	0,00	0,00	0,00	450,57	450,57
	4.952.867,36	10.000,00	0,00	4.962.867,36	540.481,36	1.970.009,00	0,00	2.510.490,36	2.452.377,00	4.412.386,00
	14.981.890,03	14.323,09	0,00	14.996.213,12	6.725.057,72	2.056.348,71	0,00	8.781.406,43	6.214.806,69	8.256.832,31